

Vignette: Heiner, Holger, Herr Hitt

Im Musikunterricht fragt Herr Hitt die Schüler einzeln durch. Heiner sieht, wie Holger vor ihm mit der Schere am Gummi schnipselt. Er nimmt das Bastelmesser und beginnt sich mit der Klinge Haut vom Oberarm abzuschaben, mit einem Blatt fegt er die allmählich überall auf der Bank verstreuten Hautkrümel immer wieder sorgsam zu einem Häufchen zusammen, dann formiert er sie durch vorsichtige Wischbewegungen zu einer langen Linie quer über die Bank. Den Blick hat er fast durchgehend konzentriert auf Herr Hitt gerichtet, als dieser ihn etwas fragt, antwortet er wie aus der Pistole geschossen. Als Herr Hitt den Blick wieder auf andere Kinder richtet, schabt er zunächst wieder am Arm weiter, dann fährt er sich mit der Zunge über die aufgeraute Haut am Arm. Als er sieht, dass er beobachtet wird, blickt er gelangweilt vor sich hin. Er legt den Kopf auf die Bank, gähnt, halt sich den Kopf mit einer Hand und fährt mit der Klinge an der Schulbankkante entlang. Schließlich richtet er sich auf, schabt nun an der Außenseite des Pritt-Klebers und beginnt seine Haut mit den Plastikkrümeln zu vermischen. Erneut sieht er, dass er beobachtet wird, diesmal lächelt er.

Schulstufe: Mittelschule 1. Klasse

Ort: o. A.

Autor: Hans Karl Peterlini

Erstveröffentlicht in:

Peterlini, Hans Karl (2016): Lernen und Macht. Prozesse der Bildung zwischen Autonomie und Abhängigkeit. Innsbruck-Wien-Bozen: Studienverlag, S. 259.